

Gliederung

1. Welche Haftungsgrundlagen sind zu beachten ?

- 1.1 Privatrechtliche Ansprüche
 - 1.1.1 BGB
 - 1.1.2 WHG
 - 1.1.3 UHG
- 1.2 Nachbarrechtliche Ansprüche
 - 1.2.1 Beseitigungs-,
 - 1.2.2 Unterlassungs- und
 - 1.2.3 Ausgleichsansprüche

2. Welche gesetzlichen Regelungen sind durch die Umweltschadensversicherung seit 2007 ebenfalls relevant für Kunden und Versicherer (Haftungsregelungen als Vertriebsargumente)?

Öffentlich-rechtliche Ansprüche

- 2.1 Naturschutzrecht
- 2.2 Immissionsschutzrecht
- 2.3 Bodenschutzrecht
- 2.4 Polizei- und Ordnungsrecht

3. Welche neueren Urteile spiegeln Haftungsverschärfungen im Umweltrecht wider?

4. Welche Abgrenzungen, Zuweisungen und Schnittstellen in den bewährten GDV-Deckungs-Konzepten kanalisieren die Versicherung des Umweltrisikos?

- 4.1 Deckung für Produkte
- 4.2 Deckung für Anlagen
- 4.3 Deckung für Tätigkeiten in den
 - AHB
 - BHV
 - UHV
 - USV
- 4.4 Besonderheiten für private Risiken, insbes. Privathaftpflichtversicherung und Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht
- 4.5 Besonderheiten für die Architektenhaftpflicht

5. Praktischer Übungsfall

6. Wie bewähren sich die GDV- Konzepte und welche Modifikationen sind im „Umweltbereich“ am Markt feststellbar?

7. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind bei der Umsetzung der EU-Umweltrichtlinie (2004/35/EG) in den EU-Staaten feststellbar?

- 7.1 Wie ist der Stand der Einführung von Deckungsvorsorgeregelungen ?
- 7.2 Ausübung von Wahlrechten für die Haftung für Umweltschäden ?
- 7.3. Haftungsausdehnungen über den Umfang der Richtlinie hinaus?
- 7.4 Wo gibt es Versicherungslösungen ?